

Inhaltsverzeichnis

	Seite
TABELLENVERZEICHNIS	VI
VORWORT	IX
I. Einleitung	1
1. Fragestellungen und Begriffe	1
2. Quellen und Methode	13
2.1 Vorbemerkung	13
2.2 Die Lageberichte der Ober- und Regierungspräsidenten	14
2.3 Die Lageberichte der Gestapo	19
2.4 "Wirtschaftliche" Lageberichte	25
2.5 Zusammenfassung und Ergebnis	28
II. Die deutsche Arbeiterschaft in den "Euphorien des Neuanfangs" (Januar 1933 bis April 1934)	33
1. Grundlagen und Rahmenbedingungen	33
1.1 Ideologische Grundlagen der "völkischen Leistungsgemeinschaft"	33
1.2 Die Durchsetzung des Arbeitszwangs	38
1.3 Die Zerschlagung der Arbeiterbewegung	49
1.4 Die "Arbeitsverfassung" des NS-Staates	57
1.5 Arbeitsbeschaffung und soziale Lage	62
2. Stimmung, Einstellung und Verhalten der deutschen Arbeiterschaft in den "Euphorien des Neuanfangs"	75
2.1 Die "Euphorien des Neuanfangs": über ihren Charakter und ihre Phaseneinteilung	75
2.2 Das erste Halbjahr 1933: "erdrückt von der Wucht der Niederlage" (W. Hoegner)	82
2.3 Die Rückkehr des Alltags: zwischen Sommer 1933 und Frühjahr 1934	98

III. Die deutsche Arbeiterschaft in der Phase der Stabilisierung der NS-Diktatur (April 1934 bis April 1935)	119
Vorbemerkung zur Phaseneinteilung	119
1. Die Entwicklung der Lage der Arbeiterschaft	122
1.1 Arbeitseinsatz und Arbeitseinsatzpolitik	122
1.2 Zur Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung	129
1.3 Die Entwicklung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	140
1.3.1 Nominallöhne	141
1.3.2 Arbeitszeit und nominelle Wochenlöhne	142
1.3.3 Die Preisbewegung	146
1.3.4 Reallohnentwicklung	148
1.3.5 Arbeitslose, Notstands- und Autobahnarbeiter	149
1.3.6 Ernährung und Versorgung	153
1.4 Nationalsozialistische Lohn- und Preispolitik	154
1.4.1 Preispolitik	154
1.4.2 Lohnpolitik	158
1.5 Terror und Verfolgung	166
2. Die Entwicklung von Stimmung und Einstellung der deutschen Arbeiterschaft im Laufe des Jahres 1934/35	177
2.1 Zwischen Zuversicht und Katastrophenstimmung, von der Kriegspsychose zum neuen Nationalismus	178
2.1.1 Frühjahr 1934: wirtschaftlicher Optimismus im politischen "Katzenjammer"	178
2.1.2 Röh-Mythos und "Hitler-Mythos"	181
2.1.3 Hochsommer 1934	184
2.1.4 Die Herbstkrise 1934	188
2.1.5 Winter 1934/35	196
2.1.6 Vom Saarrummel zur Wehrpflichtproklamation	198
2.2 Die negative Integration (Teil 1): zur Strukturentwicklung im Laufe des Jahres 1934/35	210
2.2.1 Die "polykratische" Struktur des Bewußtseins: "große Linie" und Stimmungsfelder	210
2.2.2 Arbeitsbeschaffung und soziale Lage	213
2.2.3 Die Partei und ihre Organisationen	221
2.2.4 Nationalsozialistische Arbeits- und Sozialpolitik	227
2.2.5 Der Terror: ein "Un"-Thema der Lageberichte	230
2.2.6 Nationalsozialistische Außenpolitik	233
2.2.7 Nationalsozialistische Propaganda	237
2.2.8 Negative Integration und "Hitler-Mythos"	239

3.	Die Entwicklung der Resistenz aus der Arbeiterschaft im Laufe des Jahres 1934/35	243
3.1	Politisch organisierter Massenwiderstand und Behauptung des Milieus	243
3.2	Vier Formen kollektiver und individueller Resistenz	245
3.2.1	Spontane Gefühlsäußerungen	246
3.2.2	Verweigerung normativer Verhaltensanforderungen	248
3.2.3	Resistenz im Industriebetrieb: Streiks, Arbeitsniederlegungen und andere Protestformen	250
3.2.4	Resistenz gegen Formen des Arbeitszwangs	254
3.3	Gesamtbewertung	261
IV.	Die deutsche Arbeiterschaft in der Stimmungs- und Loyalitätskrise (Mai 1935 bis 1936/37)	263
1.	Die Entwicklung der Lage der Arbeiterschaft	264
1.1	Zur Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung	264
1.2	Zur Entwicklung von Löhnen, Preisen, Einkommen, Verbrauch und Arbeitsbedingungen	273
1.2.1	Nominallöhne und Effektivlöhne	274
1.2.2	Preisentwicklung	283
1.2.3	Reallohnentwicklung	286
1.2.4	Versorgung	289
1.3	Nationalsozialistische Sozialpolitik	291
1.3.1	Preispolitik	291
1.3.2	Lohnpolitik	296
1.3.3	"Kanonen statt Butter!"	306
1.4	Terror und Verfolgung	309
2.	Die Entwicklung von Stimmung und Einstellung der deutschen Arbeiterschaft im Laufe des Jahres 1935/36	321
2.1	Entstehung, Entwicklung und Verlauf der Stimmungs- und Loyalitätskrise	321
2.1.1	Die nationalistische Kampagne versendet (Mai/Juni 1935)	322
2.1.2	Die Stimmungs- und Loyalitätskrise auf ihrem Höhepunkt im Hochsommer 1935	328
2.1.3	Der "Reichsparteitag der Freiheit" und die Folgen (September/Oktober 1935)	339
2.1.4	Weihnachtsstille? (November/Dezember 1935)	347
2.1.5	Die Stimmungs- und Loyalitätskrise dauert an - die Stimmungs- und Lageberichte werden verboten (Januar bis März 1936)	354

	Seite
2.2 Die negative Integration (Teil 2)	364
2.2.1 Arbeitslosigkeit und Arbeitsbeschaffung	365
2.2.2 Teuerung und Preispolitik	368
2.2.3 Die Versorgungskrise	371
2.2.4 Einkommensentwicklung und Lohnpolitik	372
2.2.5 "Völkische Leistungsgemeinschaft" und dichotomes Bewußtsein	374
2.2.6 Deutsche Arbeitsfront und "Kraft durch Freude"	376
2.2.7 Winterhilfswerk und Nationalsozialistische Volkswohlfahrt	384
2.2.8 Die "braune Bonzokratie"	385
2.2.9 Ein neuer Nationalismus entsteht	388
2.2.10 Loyalitätskrise und "Hitler-Mythos"	394
3. Resistenz in der Stimmungs- und Loyalitätskrise	398
3.1 "Widerstand ohne Volk" - die Loyalitätskrise und der organisierte Widerstand aus der Arbeiterbewegung	398
3.2 Spontane Gefühlsäußerungen und Verweigerung normativer Verhaltensanforderungen	404
3.3 Streiks, Arbeitsniederlegungen und andere Formen kollektiver betrieblicher Resistenz (1935 bis Juli 1937)	411
3.3.1 Der "Opel-Streik" und die Folgen	411
3.3.2 "Es ist eine neue Bewegung unter den Arbeitern da" - Streiks und Arbeitsniederlegungen im Jahre 1935	417
3.3.3 Streiks und Arbeitsniederlegungen zwischen Januar 1936 und Juli 1937	423
3.3.4 Resistenz gegen Formen des Arbeitszwangs 1935 bis 1937	450
3.3.5 Streik im "Dritten Reich": politischer Widerstand oder "normaler" ökonomischer Verteilungskampf?	457
V. Schlußbemerkung	461
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	477
ANMERKUNGEN	481
Einleitung I.1.	481
Einleitung I.2.	483
Kapitel II.	486
Kapitel III.	506
Kapitel IV.	533

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	567
A. Unveröffentlichte Quellen	567
B. Periodika	571
C. Quelleneditionen	572
D. Bibliographische Hilfsmittel	574
E. Literatur vor 1945	575
F. Literatur nach 1945	577